

SCI GLOBAL RAIL INDEX 4/2015

Geschäftsklima der globalen Bahnbranche kühlt signifikant ab – 2016 wird kein leichtes Jahr

Der negative Trend setzt sich fort – das Geschäftsklima der globalen Bahnindustrie trübt im 4. Quartal 2015 weiter ein. Dies zeigt der aktuelle SCI RAIL BUSINESS INDEX – eine regelmäßige Befragung der Topmanager der weltweiten Bahnbranche durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr. Mit einem Saldo von -7% rutscht die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage leicht in den negativen Bereich. Auch die Nachfrage nach Produkten und Leistungen befindet sich laut Einschätzung der befragten Topmanager weiter auf Talfahrt und erreicht den schlechtesten Wert der vergangenen zweieinhalb Jahre. Eine zunehmend kritische Beurteilung der Beschäftigungsentwicklung bleibt Thema. Im Ausblick auf das erste Halbjahr 2016 weichen die Wolken nicht. Die Verunsicherung bleibt groß. Im Zuge des Konsolidierungsprozesses werden die Karten der globalen Bahnindustrie neu gemischt – das Jahr 2016 wird viele Unternehmen der globalen Bahnindustrie vor Herausforderungen stellen.

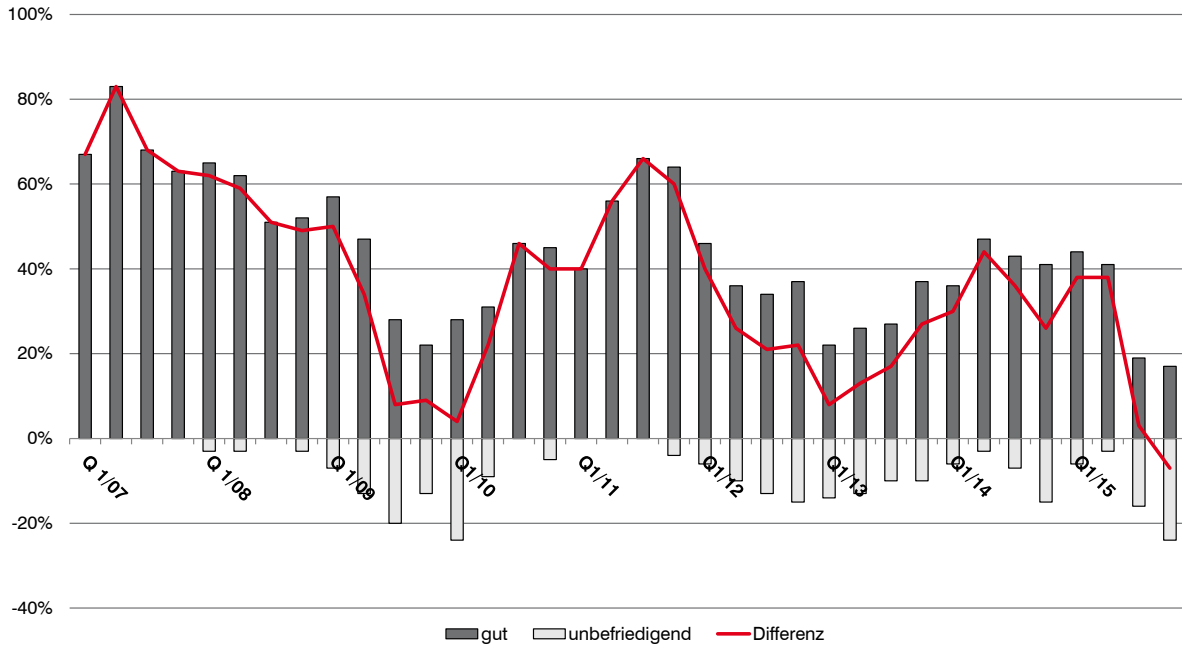
SCI Rail Business Index



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

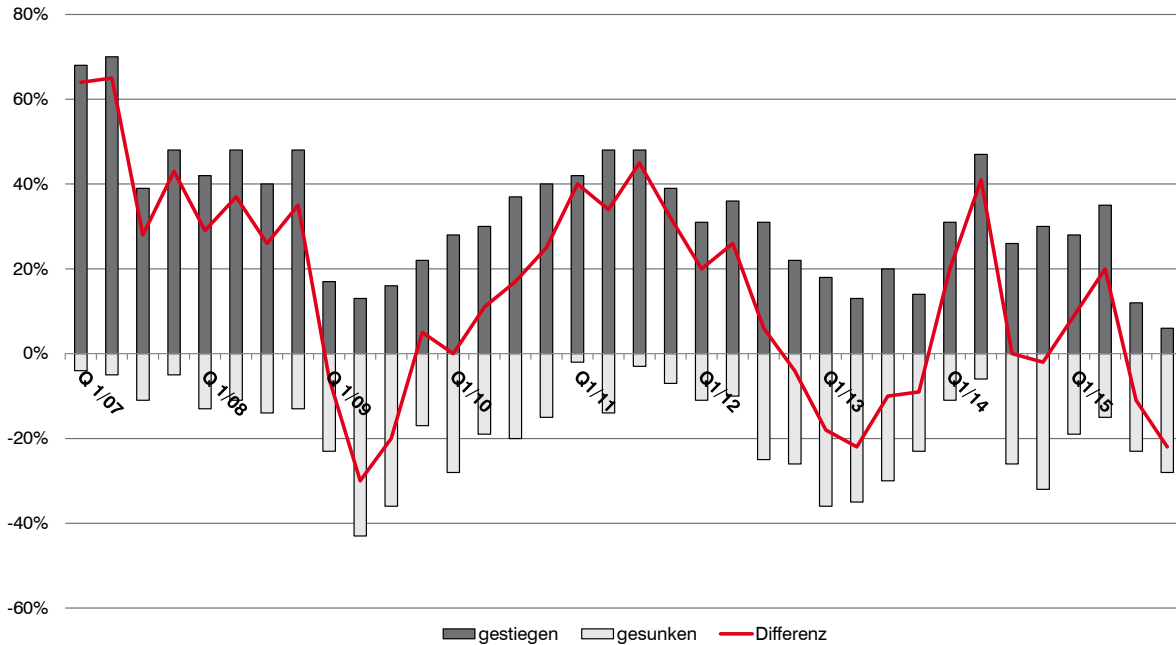


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage verzeichnet seit Mitte des Jahres einen signifikanten Einbruch. Die aktuelle Geschäftslage ist mehrheitlich unbefriedigend. Im letzten Quartal 2015 ist nur noch eine Minderheit der befragten Unternehmen zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage: Nur noch 17% der Befragten bewerten ihre Lage als gut. Der Anteil der Unternehmen, die unzufrieden mit ihrer derzeitigen Lage sind, wächst im vierten Quartal 2015 auf etwa 24%. Mögliche Ursachen hierfür sind die weiter unten noch vertiefte rückläufige Nachfrage nach bahndienstlichen Produkten und Leistungen sowie die dadurch immer geringeren Auftragsbestände, die bis zuletzt einen, wenn auch verhalten, optimistischen Blick in die Zukunft erlaubten.

Nachfrage nach Produkten und Leistungen



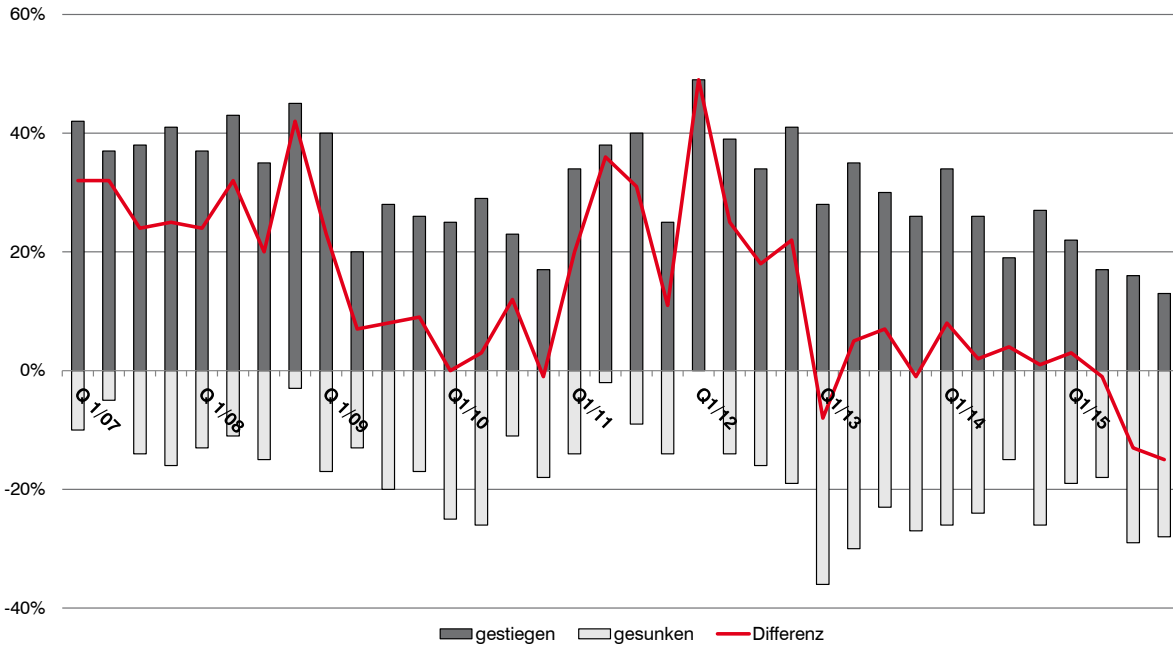
Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Die Bewertung der Nachfrage nach Produkten und Leistungen als wichtiger Indikator der Branchenentwicklung geht im letzten Quartal 2015 weiter zurück. Fast ein Drittel der befragten Topmanager klagt über eine sinkende Nachfrage. Nur noch knapp 6% der befragten Unternehmen verzeichnen eine steigende Nachfrage – dies ist der schlechteste Wert seit dem Beginn des SCI RAILINDEX Anfang 2005. Vor einem Jahr lag ihr Anteil noch bei über 20%.

Die ausbleibenden Neuaufträge führen zu einem Abbau der noch zu Beginn des Jahres guten Auftragsbestände. Noch wird die große Mehrheit der Unternehmen von einem ausreichenden Auftragsbestand getragen. Im Saldo beurteilen jedoch schon 14% der befragten Manager den aktuellen Auftragsbestand als zu klein.

Zahl der Beschäftigten im Verlauf der letzten 6 Monate



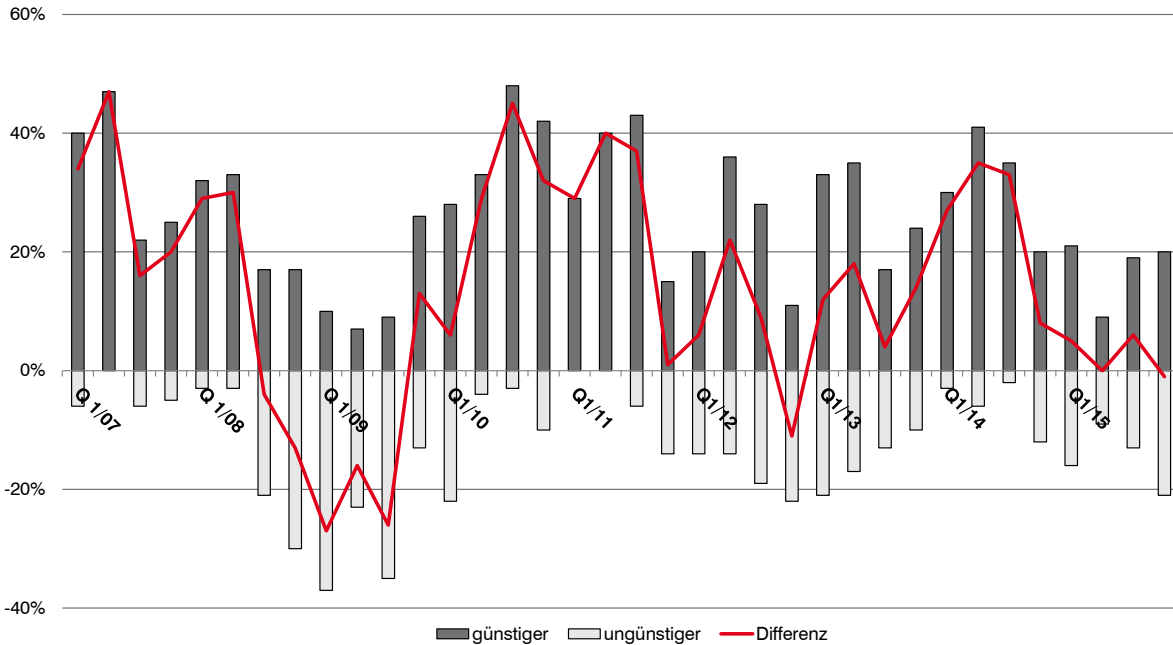
Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Der globale Konsolidierungsprozess der Bahnbranche zeigt sich auch in der Beschäftigungsentwicklung. Die zu Beginn des Jahres einsetzende negative Beschäftigungsentwicklung setzt sich im letzten Quartal 2015 leicht gebremst fort.

Wenig Hoffnung auf eine Trendwende gibt es für das erste Halbjahr 2016. Auch in den kommenden sechs Monaten geht fast ein Drittel der befragten Topmanager von einem Rückgang der Mitarbeiterzahl in ihrem Unternehmen aus. Lediglich 7% der befragten Unternehmen, und damit 4% mehr als im Vorquartal, erwarten eine Steigerung der Beschäftigtenzahl. Inwieweit hierbei das „Prinzip Hoffnung“ regiert oder ob sich nicht doch eine stabile Trendwende in der Entwicklung der Beschäftigtenzahl abzeichnet, werden die kommenden SCI GLOBAL RAIL INDEX Befragungen zeigen.

Erwartete Geschäftsentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Der Blick auf die kommenden sechs Monate wird von den befragten Topmanagern äußerst heterogen beurteilt. Anders als noch im Quartal zuvor weichen die überwiegend leicht positiven Erwartungen, im Saldo, einer verhaltenen Zurückhaltung. Die Bahnindustrie befindet sich weiter im Umbruch: Standortoptimierung, regionale Ausweitung sowie Fusionen und Übernahmen zählen zu den wichtigsten strategischen Zielen des kommenden Jahres. „Wir stehen am Anfang einer globalen Konsolidierung der Branche. Das Jahr 2016 wird viele Unternehmen der globalen Bahnindustrie vor Herausforderungen stellen“ sagt Maria Leenen, Geschäftsführerin der SCI Verkehr GmbH.

Legende: Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.